

ZUSATZVORSTELLUNG: KAMPF GEGEN RECHTS

Antifa – Schulter an Schulter, wo der Staat versagte

DEU 2024. R: Medienkollektiv Leftvision (Marco Heinig, Steffen Maurer). Dokumentarfilm. 96 Min. FSK: 16

1992, Rostock-Lichtenhagen, Neonazis stürmen Wohnblöcke, die Nachbarschaft sympathisiert – die Antifa stellt sich dagegen. Auch in Reaktion auf die unsägliche rechtsextreme Gewalt nach Ende der DDR erstarkte die antifaschistische Bewegung. Fünf Aktivist*innen sprechen erstmals öffentlich über ihre Aktionen. Der Staat setzte den Pogromen wenig entgegen. (Und die Regierung verschärfte als Zugeständnis an die Faschist*innen das Asylrecht...)

Die Interviews und vielfältiges Archivmaterial zeigen das Vakuum, in dem sich die Antifa der 1990er entwickelte. Und die Gegenwart zeigt, dass der antifaschistische Kampf stetig weitergehen muss. „Gelungene, vielschichtige Selbstreflexion der antifaschistischen Bewegung.“ (taz)

Wegen der großen Nachfrage nehmen wir den Film noch zweimal ins Programm!

Di. 11.3. & Mi. 26.3., 19:30 Uhr

DAS GANZJÄHRIGE REGIONALE KURZ-FILMFESTIVAL

Zum Goldenen Hirsch – Der regionale Kurzfilmabend

Kurz und gut: Beim „Goldenen Hirsch“ laufen die besten Kurzfilme der Rhein-Neckar-Region. Die Filmemacher*innen stellen ihre Werke persönlich vor, und sie stellen sich dem Urteil des Publikums – denn der beste Film des Abends erhält den begehrten Preis, eine kleine, goldene, klebrige Hirsch-Statue. Gezeigt wird alles, was gut und originell ist und Bezug zur Region hat: Damit präsentieren wir nicht nur die Vielfalt des hiesigen Filmschaffens, sondern bieten Filmemacherinnen und Filmemachern eine Plattform zum Kennenlernen und Vernetzen.

Mi. 12.3., 19:30 Uhr

FILM & KUNST

Die Giacomettis

CHE 2023. R: Susanna Fanzun. Dokumentarfilm. 108 Min. Frz-italOmdtU. FSK: 12

Sie fallen in jedem Ausstellungsraum auf – die überlängten, fadendünnen Figuren des Schweizer Bildhauers Alberto Giacometti. Der Film widmet sich seiner Kunst – wie auch seinem Vater Giovanni Giacometti und seinen hochtalentierten Geschwistern, Diego, Ottilia und Bruno Giacometti. Während der Vater impressionistische Landschaften in leuchtenden Farben schuf, widmeten sich die Söhne Diego und Alberto der Bildhauerei. Bruno, der jüngste der Brüder, wurde ein erfolgreicher Architekt. Der Film stellt auch die Schwester Ottilia Giacometti vor, die immer wieder als Modell für den Vater Giovanni Giacometti wie auch den Sohn Alberto fungierte, selbst jedoch in der klassischen Rolle als Hausfrau und Mutter verharrte. Es entsteht eine sehenswerte filmische Annäherung an eine patriarchalische Familie, in der die Talente der Männer die Hauptrolle spielten.

Einführung: Dr. Dorothee Höfert

Do. 13.3., 19:30 Uhr

KINDERKINO

Die Karte meiner Träume 3D

FRA/CAN 2013. R: Jean-Pierre Jeunet. D: Kyle Catlett, Helena Bonham Carter, Judy Davis, Callum Keith Rennie, Dominique Pinon. 105 Min. DF. 3D. FSK: 0. *Altersempfehlung: ab 9 Jahren*

T.S. Spivet ist hochbegabt, begeistert sich für Wissenschaft, ist erfinderisch und ein erstklassiger Zeichner – vor allem von Landkarten. Mit seiner Familie lebt er auf einer abgelegenen Ranch in Montana. Dann kommt ein Anruf von der berühmten Smithsonian Institution in Washington: Für seine Erfindung eines Perpetuum Mobile soll ihm der renommierte Baird-Preis verliehen werden. Ohne jemandem davon zu erzählen, macht er sich heimlich auf in die entfernte Hauptstadt. Allerdings weiß in Washington niemand, dass T.S. Spivet erst zehn Jahre alt ist...

Abenteuerlich und ganz schön schräg zeigt der Film eine spannende Reise durch die USA, mit eindrucksvollen 3D-Aufnahmen erzählt von Jean-Pierre Jeunet, dem Regisseur von DIE FABELHAFTHE WELT DER AMÉLIE – ein echtes Kinoerlebnis für Jung und Alt!

Eintritt: 5 € für alle

Sa. 15.3., 15:00 Uhr

GRINDHOUSE DOUBLE FEATURE

Zwei Überraschungsfilm der Extraklasse

Ostasiatisches Gangster-Double-Feature im März! Es geht um Drogen und Diamanten! Im ersten – aus Japan stammenden – Film bekämpfen sich die Gangster noch gegenseitig. Film-Noir-Qualitäten sind bei Grindhouse-Beiträgen selten, doch dieser hat sie. Im zweiten Film – aus Hongkong – werden die Bösen von Polizistinnen gejagt. Sie alle können Kung Fu (glauben wir) und tragen sehr spezielle Waffen bei sich. Vielleicht kommt sogar eine Art Panzerfaust zum Einsatz? Kommt vorbei, wenn ihr es rausfinden wollt!

Double Feature-Karten: 11,50 € / erm. 8,50 € / Mitglieder 7,50 €

Sa. 15.3., 19:30 Uhr

PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

Der Nachtportier

ITA 1974. R: Liliana Cavani. D: Charlotte Rampling, Dirk Bogarde, Philippe Leroy, Gabriele Ferzetti. 118 Min. DF. FSK: 16

In seiner Schilderung der sadomasochistischen Beziehung einer KZ-Überlebenden zu ihrem SS-Peiniger ebenso kontrovers wie meisterhaft: Im Wien des Jahres 1957 arbeitet der ehemalige SS-Offizier Maximilian Theo Aldorfer als Nachtportier in einem Hotel. Er gehört zu einem Geheimzirkel einstiger Kriegsverbrecher, die die Vertuschung ihrer Taten planen. Eines Tages erscheint die schöne Lucia im Hotel, die in Aldorfer ihren Peiniger erkennt: Schweigsam, gelehrt und stolz hatte sie sich als junge KZ-Inhaftierte während des Krieges den sexuellen Wünschen und Erniedrigungen von Sturmbannführer Aldorfer hingegeben. Sie beginnen eine Affäre. Seine Altnazi-Kameraden freilich fordern ihren Tod.

In Italien wurde der subversive Skandalfilm, der die „Faszination des Bösen“ aus dem sexualpathologischen Aspekt betrachtet, seinerzeit verboten, was zu massiven Protesten von Stars wie Luchino Visconti sowie einem Streik der italienischen Filmindustrie führte.

Referentin: Ilka Quindeau (Frankfurt)

So. 16.3., 19:30 Uhr

ZUR AUSSTELLUNG „GEFÄHRDET LEBEN. QUEERE MENSCHEN VON 1933 – 1945“

Klänge des Verschweigens

DEU 2012. R: Klaus Stanjek. Dokumentarfilm. 92 Min. FSK: 12

Als Klaus Stanjek die Wahrheit über seinen Lieblingsonkel Willi erfährt, bricht die Familienfassade jäh zusammen: Denn Willi Heckmann, Jahrgang 1897, war nicht nur Alleinunterhalter und lyrischer Tenor – sondern auch schwul und wegen seiner sexuellen Orientierung acht Jahre im KZ interniert. Ein streng gehütetes Familiengeheimnis. Aus dem Nebel der Erinnerung entwickelt sich eine ergeifende Spurensuche über die Verfolgung und Ächtung Homosexueller in Nazi-Deutschland und in der Nachkriegszeit. In seinem detektivischen Dokumentarfilmprojekt macht Stanjek die Dynamiken des Verdrehens und Verdrängens der Wahrheit in deutschen Familien sichtbar.

In Kooperation mit der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim und MARCHIVUM

Begleitend zur Ausstellung im Foyer der Abendakademie (bis 27.3.)

Einführung: Dr. Andreas Schenk, MARCHIVUM, nach dem Film Diskussion in Anwesenheit des Regisseurs Klaus Stanjek

Di. 18.3., 19:30 Uhr

CINÉ-CLUB

Der Graf von Monte Christo - Le Comte de Monte-Cristo

FRA 2024. R: Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière. D: Pierre Niney, Bastien Bouillon, Anaïs Demoustier. 178 Min. FrzOmdtU. FSK: k. A.

Marseille 1815: Die Träume von Edmond Dantès scheinen in Erfüllung zu gehen, in Beruf und in der Liebe – doch Rivalen bezichtigen ihn, Teil einer bonapartistischen Verschwörung zu sein. Ohne Gerichtsverfahren wird er auf einer Gefängnisinsel eingekerkert, 14 Jahre lang. Dann gelingt ihm die waghalsige Flucht, er begibt sich auf einen ausgeklügelten Rachefeldzug... Die Neuverfilmung des Romanklassikers ist ein spektakulärer Historien-Abenteuerfilm um Liebe, Intrige, Rache: „Das Regieduo schöpft aus den Vollen – sehr unterhaltsamer Abenteuerfilm.“ (filmstarts.de)

Einführung: Jonas Bechtold, Universität Bonn

Do. 27.3., 19:30 Uhr

FILM & REGIE

Immerhin: Die Kunst, die Kunst

DEU 2024. R: Antonia Walther. D: Katharina Bellena, Armin Marewski, Sylvia Schwarz, Melanie Stahl. 90 Min. FSK: 12

Ein Theaterstück wird produziert, und wir schleichen hinter die Kulissen, beobachten die Beziehungen der Beteiligten untereinander... Es ist ein Stück über die kritischen Seiten der Pharmaindustrie, das der renommierte Regisseur Stan auf die Beine stellen will, doch immer wieder funkt Frau Dr. Franz dazwischen, die Psychopharmaka vertickt – eine Art Mephistopheles-Figur für den Regisseur, der für sein Stück alles geben will. Antonia Walther inszeniert das Probandurcheinander und zieht ihre Szenen geschickt ins Absurde. Und immer wieder mischt sich auch das Filmteam selbst ein mit Handlungsanweisungen und Szenenwiederholungen...

Anschließend Filmdiskussion mit der Regisseurin und weiteren Personen aus dem Filmteam

So. 30.3., 19:30 Uhr

SPIELPLAN

März 2025

Sa	01	18.00	Neue Sachlichkeit Finissage - Die Dreigroschenoper DEU 1931. 112 Min. OmdtU.
So	02	19.30	Preview Die Schattenjäger - Les fantômes FRA/BEL/DEU 2024. 106 Min. OmdtU.
Mo	03	19.30	Großes Kino Dr. Seltzam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben GBR/USA 1964. 93 Min. OmdtU.
Di	04	17.30	Preview Die Schattenjäger - Les fantômes FRA/BEL/DEU 2024. 106 Min. OmdtU.
Mi	05	19.30	Zum Bundesstart When Evil Lurks ARG/USA 2023. 99 Min. OmdtU.
Do	06	19.30	Film & Schauspiel Das Testament des Dr. Cordelier FRA 1959. 95 Min. OmdtU.
Fr	07	20.00	Mini Fespaco de Vienne Mit 20 wirst du sterben - You will Die at Twenty SDN/FRA/DEU 2019. 102 Min. OmdtU.
		19.30	Zum Weltfrauentag Ein Tag ohne Frauen USA/ISL 2024. 74 Min. OmdtU.
Sa	08	21.30	Zum Bundesstart Die Unerwünschten – Les Indésirables FRA 2023. 105 Min. OmdtU.
So	09	19.30	Zum Bundesstart Die Unerwünschten – Les Indésirables FRA 2023. 105 Min. OmdtU.
Mo	10	19.30	Balletträume Flashdance USA 1983. 95 Min. OmdtU..
Di	11	17.30	Film & Schauspiel Das Testament des Dr. Cordelier FRA 1959. 95 Min. OmdtU.
		19.30	Kampf gegen rechts - Zusatzvorstellung ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte DEU 2024. 93 Min.
Mi	12	17.30	Zum Bundesstart Die Unerwünschten – Les Indésirables FRA 2023. 105 Min. OmdtU.
		19.30	Das ganzjährige regionale Kurzfilmfestival Zum Goldenen Hirsch
Do	13	19.30	Film & Kunst Die Giacomettis CHE 2023. 100 Min. OmdtU.
Fr	14	19.30	Zum Bundesstart Ein Tag ohne Frauen USA/ISL 2024. 74 Min. OmdtU.
		21.30	Neu in Mannheim Spirit In The Blood DEU/CAN 2024. 98 Min. OmdtU.
Sa	15	15.00	Kinderkino Die Karte meiner Träume 3D FRA/CAN 2013. 105 Min. DF. 3D.
		19.30	Grindhouse Double Feature 2 Überraschungsfilm der Extraklasse
So	16	19.30	Psychoanalytiker stellen Filme vor Der Nachtportier ITA 1974. 118 Min. DF.
Mo	17	19.30	Balletträume Billy Elliot - I Will Dance GBR 2000. 110 Min. DF.
Di	18	17.30	Neu in Mannheim Spirit In The Blood DEU/CAN 2024. 98 Min. OmdtU.
		19.30	Zur Ausstellung Klänge des Verschweigens DEU 2012. 92 Min.
Mi	19	17.30	Zum Bundesstart Ein Tag ohne Frauen USA/ISL 2024. 74 Min. OmdtU.
		19.30	Neu in Mannheim Spirit In The Blood DEU/CAN 2024. 98 Min. OmdtU.
Do	20	19.30	Balletträume First Position - Ballett ist ihr Leben USA 2011. 98 Min. OmdtU.
Fr	21	19.30	Festival des 3D-Films Domo Arigato USA 1973. 91 Min. eOV. Mit Begrüßungsprogramm
		22.00	Festival des 3D-Films A*P*E KOR/USA 1976. 87 Min. DF.

SPIELPLAN

März 2025

Sa	22	13.30	Festival des 3D-Films The Mermaid CHIN/HKG 2016. 94 Min. DF.
		15.30	Festival des 3D-Films Detective Dee und der Fluch des Seeungeheuers CHIN 2013. 134 Min. DF.
		19.30	Festival des 3D-Films Revenge of the Shogun Women TWN 1977. 98 Min. EF.
		21.30	Festival des 3D-Films 3D Sex and Zen: Extreme Ecstasy HKG 2011. 128 Min. DF.
So	23	14.00	Festival des 3D-Films How I Survived the Pyongyang Film Festival 3D DEU 2022. 76 Min. DF.
		16.30	Festival des 3D-Films Long Day's Journey Into Night CHN/FRA 2018. 138 Min. OmeU.
		19.30	Festival des 3D-Films Der letzte Wolf FRA/CHN 2015. 119 Min. OmdtU.
Mo	24	19.30	Neu in Mannheim Der Mann aus Rom NDL/DEU 2023. 108 Min. OmdtU.
Di	25	17.30	Neu in Mannheim Der Mann aus Rom NDL/DEU 2023. 108 Min. OmdtU.
		19.30	Balletträume Girl BEL/NDL 2018. 106 Min. OmdtU.
Mi	26	17.30	Neu in Mannheim Der Mann aus Rom NDL/DEU 2023. 108 Min. OmdtU.
		19.30	Kampf gegen rechts - Zusatzvorstellung ANTIFA - Schulter an Schulter, wo der Staat versagte DEU 2024. 93 Min.
Do	27	19.30	Ciné-Club Der Graf von Monte Christo FRA 2024. 178 Min. OmdtU.
Fr	28	19.30	Zum Bundesstart Mond AUT 2024. 93 Min. OmdtU.
		21.30	Balletträume Cranko DEU 2024. 133 Min.
Sa	29	19.30	Balletträume Cranko DEU 2024. 133 Min.
		21.45	Zum Bundesstart Mond AUT 2024. 93 Min. OmdtU.
So	30	19.30	Film & Regie Immerhin: Die Kunst, die Kunst DEU 2024. 90 Min.
Mo	31	19.30	Balletträume Cranko DEU 2024. 133 Min.

Balletträume Klassiker des Monats Film des Monats

Für Mitglieder von Cinema Quadrat Eintritt frei

Cinema Quadrat • K 1, 2 • 68159 Mannheim
www.cinema-quadrat.de

Impressum: Cinema Quadrat e.V. • K1,2, 68159 Mannheim • Tel. (0621) 2 12 42
buero@cinema-quadrat.de • www.cinema-quadrat.de

IBAN DE57 6705 0505 0030 2033 21 • SPK Rhein-Neckar Nord • BIC MANSDE66XXX
Das Programm wird unterstützt vom Kulturrat der Stadt Mannheim und der MFG Filmförderung Baden-Württemberg
Redaktion: Harald Mühlbeyer • Gestaltung: www.tau-berlin.de
Druck: Druckerei Schwörer 100 % Recyclingpapier
Barrierefreies Kino: www.gretaundstarks.de

Eintrittspreise: Mitglieder 6 € / ermäßigt 7 € / regulär 10 €
Aufpreis bei Überlänge (>139 Min.) 1,50 € / Aufpreis bei 3D-Filmen 2 €
Titelbild: First Position



CINEMA QUADRAT

Kommunales Kino Mannheim

BALLETTRÄUME



MÄRZ 2025

www.cinema-quadrat.de

